

04

November 2018

AK

tipp

kaernten.arbeiterkammer.at

Das Magazin für Mitglieder der Arbeiterkammer Kärnten



VKI: Rucksäcke im Test

**Digital Innovation Driver:**  
Ausbildung mit Zukunft

AK-Präsident Günther Goach zu 12-Stunden-Tag



AK/Jost & Bayer

„Die Vorgehensweise  
war inakzeptabel, das  
Gesetz ist eine Farce!“

# INHALT

- 4–5 Schwerpunkt**  
Die interessenpolitischen Initiativen der Arbeiterkammer Kärnten
- 6–7 Arbeit und Recht**  
Was ändert sich für Arbeitnehmer durch den 12-Stunden-Tag?
- 8–11 Arbeit und Recht**  
AK investiert in Digital Innovation Driver in die berufliche Zukunft von Arbeitsuchende.
- 12–13 Beruf und Familie**  
OGH-Urteil zur Neuberechnung des Wochengeldes. Alles zum Familienbonus Plus.
- 14–17 Konsument**  
Mieter oder Vermieter: Rechte und Pflichten. Wanderrucksäcke im Qualitätscheck.
- 18–19 Bildung**  
Neu: Das Lesemonster und seine Freunde. Gratis Zugang zu 300 Medien in Österreich.
- 24 Impressum**



KÄRNTEN 4. BIS 13. MÄRZ

## AK-Wahl: Ihre Stimme zählt

Vom 4. bis zum 13. März 2019 findet in Kärnten die AK-Wahl statt. Arbeitnehmer brauchen eine starke Interessenvertretung, auf die sie sich verlassen können. Die AK ist stets der richtige Ansprechpartner: Sie stellt sich schützend vor die Arbeitnehmer – sei es bei Problemen jedes einzelnen im Betrieb, dem Verlust des Arbeitsplatzes oder bei drohenden Verschlechterungen durch die Politik. Stärken Sie bei der kommenden Wahl die AK mit Ihrer Stimme, denn nur eine starke AK garantiert den nötigen Schutz und Rückhalt.

## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

*Sie pflastern die Straßen in der größten Hitze, sie arbeiten im Spital oder in der mobilen Pflege, sie schlichten Gemüse und Obst... ohne Arbeitnehmer läuft in Österreich nichts. Doch den Arbeitnehmern weht ein rauher Wind entgegen. Die Arbeiterkammer stärkt ihnen den Rücken, denn ihr Einsatz verdient Anerkennung und ihre Arbeit muss etwas wert sein. „Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienen mehr Respekt“ – das ist die zentrale Botschaft unserer Kampagne, mit der wir diesen Herbst für die Rechte der Beschäftigten eintreten.*

Herzlichst, Ihre Redaktion

## tipp-TOP

# Alpen-Adria-Medi

Mit über 1.000 Quadratmeter ist die Alpen-Adria-Mediathek Kärntens größte und modernste Freihandbibliothek. Zum 10-Jahres-Jubiläum am 14. September präsentierte die AK Kärnten gemeinsam mit der Stadt Villach die Serviceleistungen der Mediathek bei einem Tagesevent mit bekannten Autoren und Künstlern. „Neben den über 41.000 angebotenen Medien setzen wir Schwerpunkte auf neue Medien, Mehrsprachigkeit und die Förderung von Kunst und Kultur. Mit der Alpen-Adria-Mediathek erfüllen wir nicht nur unseren Bildungsauftrag laut Arbeiterkammergesetz, sondern fördern auch die Bereiche Kunst und Kultur,

die wiederum der Region zu Gute kommen“, sagte AK-Präsident Günther Goach. Bei der jährlichen Finanzierung gibt es eine Kooperation mit der Stadt Villach.

Villachs Bürgermeister Günther Albel im Rahmen der Feierlichkeiten: „Bildung und Kultur sind in dieser Stadt zentrale Elemente. Die Mediathek ist eine unverzichtbare Bereicherung, nicht zuletzt durch ihr mehrsprachiges Angebot.“ Albel strich in diesem Zusammenhang auch den hohen Anteil an E-Books hervor: „45.000 elektronische Medien sind ein starkes Signal für Modernität. Das passt perfekt zur Hightech-Stadt Villach.“

## Was bringt der 12-Stunden-Tag?

Speziell für Betriebsräte informierte die Arbeiterkammer Kärnten in Villach und Klagenfurt bei Infoveranstaltungen zum Thema Arbeitszeit. Genau: „Was bringt der 12-Stunden-Tag?“

Wie sieht das Ablehnungsrecht der elften und zwölften Arbeitsstunde in der Praxis aus, und fallen bei Gleitzeit die Überstundenzuschläge tatsächlich nicht weg?

Seit 1. September gilt das neue Arbeitszeitgesetz. Die Anhebung der gesetzlich zulässigen Arbeitszeit auf zwölf Stunden pro Tag bzw. 60 Stunden pro Woche verunsichert viele Arbeitnehmer.

Zu all diesen Themen wurde von AK-Rechtsexperte Max Turrini referiert. Auch für die Beantwortung offener Fragen blieb Zeit. In Villach nahmen über 50 Personen teil, in Klagenfurt mehr als 100 Interessierte.

## Alt-AK-Präsident Tumpel verstorben

Am 4. Oktober verstarb Alt-AK-Präsident Herbert Tumpel im 71. Lebensjahr. Tumpel, geboren am 9. März 1948, war von 1997 bis 2013 Präsident der Arbeiterkammer Wien und der Bundesarbeitskammer. Zuvor war der Volkswirt Leitender Sekretär des ÖGB. In den 16 Jahren an der Spitze der AK hat Herbert Tumpel für zahlreiche Reformen und einen tiefgreifenden Umbau und Ausbau der AK-Leistungen im Rahmen des Programms „AK plus“ gesorgt. Politisch stand Herbert Tumpel für den Ausgleich der Kräfte und Fraktionen in der Arbeitnehmerinteressenvertretung und einen kompromisslosen Kurs für die Rechte der Arbeitnehmer.



# athek wurde zehn Jahre alt



Bei den Feierlichkeiten: Vorne v.l.: Bürgermeister Günther Albel, AK-Präsident Günther Goach; Hinten v.l.: Direktor-Stv. Dr. Gerwin Müller, AK-Vizepräsidentin Ursula Heitzer, AK-Direktor Dr. Winfried Haider, AK-Bezirksstellenleiterin NRAbg. Irene Hochstetter-Lackner



V.l. n.r.: AK-Rechtsexperte Max Turini, AK-Vizedirektor Gerwin Müller, AK-Präsident Günther Goach, AK-Bezirksstellenleiterin NRAbg. Irene Hochstetter-Lackner, ÖGB Sekretär Alfred Graschl, Kammerrätin Birgit Niederl, LAbg. Stefan Sandrieser und Kammerrat Christian Struger



Herbert Tumpel stand 16 Jahre als Präsident an der AK-Spitze in Österreich.

AK/Jost & Bayer



tipp-KONKRET

AK-Präsident Günther Goach

## Überstunden als Ausnahme und nicht als die Regel

### Wie sieht es aktuell mit dem 12-Stunden-Tag aus?

Er ist schlichtweg ein Rückschritt. Die Vorgehensweise der Bundesregierung ist inakzeptabel, das Gesetz eine Farce. Das Arbeitszeitgesetz ist als Schutzgesetz konzipiert – und soll es auch bleiben. Bei den Kollektivvertragsverhandlungen werden wir für die Arbeitnehmer zurückholen, was ihnen durch das Gesetz genommen wurde.

### Wie lauten die Forderungen?

Kürzer arbeiten – mehr Zeit zum Leben! Gerade in Zeiten der Digitalisierung braucht es eine intelligente Arbeitszeitverkürzung. Die Arbeitnehmer verdienen mehr Planbarkeit und Mitbestimmung. Überstunden müssen die Ausnahme sein und nicht zur Regel werden. Wenn Überstunden geleistet werden, muss es sich für die Arbeitnehmer lohnen. Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass Arbeit die Gesundheit nicht gefährden darf – was bei steigendem Druck zunehmend der Fall ist. Und als AK stehen wir ganz klar für Rechtssicherheit durch Klarheit.

### Ist die Arbeiterkammer der Regierung ein Dorn im Auge?

Natürlich sind wir das – immerhin setzen wir uns bedingungslos für die Arbeitnehmer ein. Eine Regierung, die Politik für Konzerne macht, kann mit uns nicht viel anfangen. Aber das lassen wir uns nicht bieten. Wir werden kämpfen, mit vereinten Kräften und allen Mitteln. Ich fühle mich dafür verantwortlich, dass diese Bundesregierung keinen Schaden anrichtet und nicht die Grundfesten unseres Sozialstaates zerstört.

### Wie sehen die Pläne der Bundesregierung für die AK aus?

Wir können nur Mutmaßungen anstellen. Die Bundesregierung hat nicht mit uns gesprochen, wir hören nur Gerüchte oder lesen etwas in der Zeitung. Einen so nachlässigen Umgang mit den Sozialpartnern hat es noch nie gegeben. Für uns als AK ist aber klar: Wir werden weiter für die Arbeitnehmer kämpfen, Ungerechtigkeiten aufzeigen und Verbesserungen fordern. Darauf können sich die Beschäftigten in unserem Land verlassen!

# Uneingeschränkte Interessenvertretung für Arbeitnehmer

Die AK steht für Service und Beratung. Mindestens genauso wichtig ist aber, dass sich die AK-Kammerräte und Experten interessenpolitisch, in allen Lebensbereichen, die Arbeitnehmer betreffen, engagieren.



**AK-Forderungen für arbeitnehmerfreundlichstes Bundesland**

AK/Bauer

Die Arbeiterkammer verbindet in ihrer interessenpolitischen Arbeit zwei wichtige Komponenten: Einerseits haben wir die weitreichende Expertise unserer Fachleute auf ihren jeweiligen Fachgebieten. Egal ob im Arbeits-, Sozial- oder Steuerrecht, im Konsumentenschutz oder bei der Bildung – unsere Experten haben durch ihre tägliche Arbeit mit unseren Mitgliedern hohe Erfahrungswerte und werden regelmäßig geschult. Andererseits hat die Arbeiterkammer auf interessenpolitischer Ebene



**Gemeinsam für Arbeitnehmer: Fraktionsübergreifende Zusammenarbeit**

AK

über alle Fraktionsgrenzen hinweg eine klare Linie: Der Präsident, der Vorstand und die Kammerräte stehen uneingeschränkt hinter den Interessen der Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – daran gibt es nichts zu rütteln!

## Forderungen an Land

„Wir kämpfen für das arbeitnehmerfreundlichste Bundesland“ – unter diesem Mot-

to beschloss die Vollversammlung der AK Kärnten im Juni einstimmig ein Memorandum an die Kärntner Landesregierung. In diesem sind die Forderungen für Kärntner Arbeitnehmer zusammengefasst, die AK-Präsident Günther Goach an Landeshauptmann Peter Kaiser übergab. Die Leitmotive:

- beste Bildungsmöglichkeiten,
- leistbares Wohnen,
- sichere und zukunftsorientierte Arbeitsplätze,
- beste Pflege- und Gesundheitsversorgung und würdevolles Altern sowie
- Kärnten als innovativer Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

## Eine starke Sozialpartnerschaft

„Gemeinsam statt gegeneinander“ lautet die Devise von Präsident Goach – auch auf sozialpartnerschaftlicher Ebene. Regelmäßige Gespräche mit seinem Pendant bei der Wirtschaftskammer, WK-Präsident Jürgen Mandl, stehen auf der Tagesordnung. Gesprächsthemen gibt es viele: Neben dem wichtigen Thema der Facharbeiterausbildung wird Austausch darüber gepflegt, wie die Sozialpartner zu einer guten Entwicklung Kärntens



**Präsidenten im Gespräch: Wirtschaftskammer-Mandl mit AK-Goach**

AK/Tischler

beitragen können. Sie bringen sich auch in den quartalsmäßigen Regierungssitzungen mit den Sozialpartnern, die von Landeshauptmann Peter Kaiser initiiert wurden, mit ihren Projektideen, Vorschlägen und Forderungen ein.

## Leistbares Leben

Die AK-Experten beraten knapp 11.000 Menschen im Jahr zum Thema Miet- und Wohnrecht. Damit ist das Thema das am meisten nachgefragte im Konsumentenschutz. Mit dem Betriebskosten-Check, der heuer bereits zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten durchgeführt wurde, wurde ein weiterer wichtiger Schwerpunkt geschaffen. AK-Vertreter sind auch im Wohn-



**Betriebskostencheck, Mietberatung und Vertretung im Wohnbau-förderungsbeirat**

AK/Eggenberger



bauförderungsbeirat des Landes Kärnten vertreten, um die Interessen der Arbeitnehmer zu wahren und durchzusetzen, denn: Wohn- und Mietkosten machen einen großen Anteil der monatlichen Fixkosten aus – und müssen leistbar sein.

„Wir brauchen eine starke Interessenvertretung mehr denn je. Wenn Schutzmechanismen gelockert werden, werden wir umso stärker für den Schutz der Arbeitnehmer eintreten.“

**Günther Goach**

### Gesundheitsförderung

Ein wichtiger Faktor im Leben von Arbeitnehmern ist ihre Gesundheit. „Der Druck am Arbeitsmarkt ist generell sehr hoch, die Digitalisierung trägt natürlich ihren Teil dazu bei. Die Arbeitnehmer müssen würdige Arbeitsbedingungen vorfinden, um bis zu ihrem Pensionsantritt arbeitsfähig zu sein“, beschreibt Goach die Lage. Oberste Prämisse ist, den Arbeitnehmerschutz einzuhalten, aber auch andere Faktoren spielen eine bedeutende Rolle: Arbeitsbedingungen und -organisation in den Betrieben müssen verbessert werden, aktive Mitarbeiter-Beteiligung muss ermöglicht werden, und die Arbeitnehmer müssen zu einem gesunden Verhalten befähigt werden. Mit dem breiten AK/ÖGB-Betriebssportangebot und der Aktion „Aktiv gesund im Betrieb“ unterstützt die Arbeiterkammer die Kärntner Arbeitnehmer.



**Die Gesundheit der Arbeitnehmer muss gefördert und erhalten bleiben.**

GKK/Hude

### AK für Jugend

„Besonders junge Menschen müssen gefördert werden. Eine solide Basis und Ausbildung schafft die Grundlage für ein erfolgreiches Leben“, ist Präsident Goach überzeugt. Gerade deshalb hält er den Plänen der Bundesregierung entgegen: „Einsparungen beim AMS und der überbetrieblichen Lehre sind inakzeptabel. Auch die Studiengebühren für berufstä-



**AK young: beste Chancen und Bildung für unsere Jugend**

AK/Walter Fritz

tige Studierende sind schlichtweg unfair und treffen genau jene, die aufgrund ihrer Arbeit länger fürs Studieren brauchen.“ Mit AK Young hat die Arbeiterkammer

ein Angebot für junge Menschen und ihre Bedürfnisse geschaffen, das sehr gut angenommen wird. „Wir sprechen die Sprache der Jugendlichen und wollen sie auf ihrem gesamten Lebensweg begleiten“, so Goach.

### AK-Linie: Auf der Seite der Arbeitnehmer

Präsident Günther Goach steht seit 16 Jahren an der Spitze der Arbeiterkammer Kärnten und kennt die arbeitnehmerpolitischen Herausforderungen in Österreich und Kärnten ganz genau. Er betont: „Wir brauchen eine starke

Interessenvertretung mehr denn je. Wenn Schutzmechanismen gelockert werden, werden wir umso stärker für den Schutz der Arbeitnehmer eintreten.“

 [kaernten.arbeiterkammer.at](http://kaernten.arbeiterkammer.at)



AK/Jost & Bayer

**GERECHTIGKEIT MUSS SEIN**

„Die Kammerrätinnen und Kammerräte, die Kolleginnen und Kollegen sitzen in Ausschüssen, Beiräten und Gremien, arbeiten an Reformprogrammen mit und formulieren Forderungen der Kärntner Arbeitnehmer an die Politik auf allen Ebenen: Gemeinden und Städte, Land und Bund.“

12<sup>Uhr</sup>30 Prozent mehr  
Überstunden

Seit dem 1. September 2018 dürfen Arbeitnehmer ohne zusätzliche Schutzvoraussetzungen bis zu zwölf Stunden täglich eingesetzt werden. Waren vor diesem Datum noch 320 Überstunden pro Jahr zulässig, sind es mit der Ausweitung der Arbeitszeit nun 416 Überstunden – also um 96 Stunden mehr. Das heißt die zulässige Überstundenarbeit wird um 30 % erhöht. Die Behauptung, dass das Arbeitszeitausmaß unverändert bleibt, ist falsch. Die Grenze ist das EU-Arbeitszeitrecht (im 17-Wochen-Schnitt 48 Stunden pro Woche).

# Die NEUE Arbeitszeit

*Allen Behauptungen, dass sich nach Einführung des 12-Stunden-Tages nichts ändert, widersprechen die Fakten. Wie die Rechtslage wirklich aussieht.*

13<sup>Uhr</sup>12-Stunden-Tag und  
60-Stunden-Woche

Die österreichischen Arbeitnehmer müssen – mit einem beispielsweise um 8 Uhr beginnenden Arbeitstag – damit rechnen, dass sie erst um ca. 21 Uhr nachhause kommen. Mit dem neuen Gesetz können Arbeitnehmer ohne zusätzliche Schutzvoraussetzungen bis zu zwölf Stunden täglich eingesetzt werden – und das fünf Tage pro Woche. Dass diese Arbeitszeiterhöhung nicht nur zur Fertigstellung dringender Arbeiten zur Abdeckung von kurzfristigen Auftragsspitzen dient, zeigt die Erhöhung der wöchentlichen Höchst-arbeitszeit von bisher 50 auf nunmehr 60 Wochenstunden. Denn bei kurzfristigen notwendigen Arbeiten hätte die davor geltende Höchstgrenze von 50 Stunden wöchentlich auch ausgereicht.

15<sup>Uhr</sup>Das Recht  
auf Zeitausgleich


Die Abgeltung von Überstunden, die bis zur 50. Wochenstunde Arbeitszeit anfallen, muss grundsätzlich samt den Zuschlägen in Geld erfolgen – sofern die Abgeltung nicht ausschließlich durch Zeitausgleich vereinbart wurde. Für die Überstunden jenseits der 50. Wochenstunde dürfen die Beschäftigten wählen, ob Abgeltung in Geld oder Zeit gewünscht wird. Während jedoch die Bezahlung meist schon bei der nächsten Abrechnung erfolgt, gibt es keinen Anspruch auf den Zeitpunkt eines Zeitausgleichs. Erst nach sechs Monaten kann man sein Recht einfordern. Dann kann es aber heißen: Betriebliche Erfordernisse stehen einem Zeitausgleich entgegen. Schwierig wird es auch bei der Gleitzeitbestimmung. Zwar können Beginn und Ende der täglichen Normalarbeitszeit selbst bestimmt werden, dennoch fehlen Regeln für die zeitliche Selbstbestimmung wie etwa den Verbrauch des Gleitzeitguthabens (z. B.: mehrere Tage am Stück frei).

*Mit dem seit 1. September gesetzlich gültigen 12-Stunden-Tag raten Arbeitsrechtsexperten den Arbeitnehmer nichts ungeprüft zu unterschreiben – es könnte zu finanziellen Einbußen führen.*

18<sup>Uhr</sup>Kurze Verfallsfristen  
unbedingt beachten

In einigen Branchen ist es gängige Praxis, dass Arbeitgeber von ihren Mitarbeitern verlangen, unrichtige Arbeitsaufzeichnungen zu unterschreiben. Unterschreibt man, sind anderslautende eigene Arbeitszeitaufzeichnungen vor Gericht praktisch chancenlos. Falls nicht zusätzliche Beweismittel vorliegen, dass die Arbeitszeitaufzeichnungen des Arbeitgebers falsch sind, sieht es vor Gericht düster aus. Zusätzlich

müssen die nicht bezahlten Überstunden meistens binnen sehr kurzer Fristen, so oftmals innerhalb von drei Monaten, beim Arbeitgeber schriftlich geltend gemacht werden, sonst sind diese Ansprüche endgültig verloren. Daher: Arbeitszeiten immer selbst und am besten minutengenau aufschreiben: Arbeitsbeginn, Pausenzeiten, Arbeitsende und auch was und mit wem man bei den Überstunden gearbeitet hat. Nicht im Nachhinein, sondern täglich, denn jede geleistete Stunde soll auch korrekt bezahlt werden. Leider kommt es in der alltäglichen Praxis noch immer vor, dass Arbeitnehmer nur grobe Aufzeichnungen machen, die vor Gericht nicht immer halten.

 ak-zeitspeicher.at



# Wer hat Anspruch auf eine Pflegeförderung für zu Hause?

*Viele Pflegebedürftige brauchen Betreuung zu Hause. Für die 24-Stunden-Betreuung gibt es Förderungen vom Staat.*

Um eine Pflegeförderung vom Staat zu erhalten, muss ein Betreuungsverhältnis im Sinne des Hausbetreuungsgesetzes vorliegen, das heißt also eine Betreuung durch einen Dienstnehmer oder einen Selbstständigen mit Gewerbeschein. Im ersten Fall ist entweder ein Angehöriger Dienstgeber oder die pflegebedürftige Person nimmt diese Rolle ein. Auch ein Vertrag mit einem gemeinnützigen Anbieter (z. B. Volkshilfe oder Caritas) kann abgeschlossen werden.



Bei Arbeitsverhältnissen beträgt die Förderung für zwei Betreuungskräfte bis zu 1.100 Euro pro Monat.

keit auf einen Förderungsanspruch ist, wenn man bestimmte pflegerische und/oder ärztliche Tätigkeiten nach Anordnung, Unterweisung unter der Kontrolle einer dipl. Pflegekraft bzw. eines Arztes ausübt (gemäß § 3b oder § 15 Abs. 6 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes oder gemäß § 50b des Ärztegesetzes).

## Voraussetzung für eine Förderung

Eine theoretische Ausbildung muss absolviert worden sein, die im Wesentlichen jener einer Heimhelferin oder eines Heimhelfers entspricht, oder die Betreuungskraft hat seit mind. sechs Monaten die Betreuung der pflegebedürftigen Person sachgerecht durchgeführt. Eine Möglich-

# Erwachsenenschutzgesetz neu

*Erwachsenenschutzgesetz stärkt Entscheidungsfähigkeit von Menschen, die nicht immer in der Lage sind, Entscheidungen für sich zu treffen.*

Aus dem Sachwalter wurde mit Inkrafttreten des neuen Erwachsenenenschutzgesetzes am 1. Juli der Erwachsenenvertreter. Neben der Vorsorgevollmacht gibt es jetzt drei weitere Stufen dazwischen:

## Gewählte Erwachsenenvertretung

Diese Vertretung kann von jemandem eingesetzt werden, der trotz Einschränkungen noch in Grundzügen versteht, dass er selbst eine Vertretung braucht.

## Gesetzliche Erwachsenenvertretung

Die „Gesetzliche Erwachsenenvertretung“ kann von mehr als nur einer Person ausgeübt werden. Dieser Personenkreis hat seit 1. Juli auch mehr Entscheidungsrechte.

## Gerichtliche Erwachsenenvertretung

War früher die sogenannte Sachwaltschaft. Gesetzliche und gerichtliche Erwachsenenvertretung sind auf drei Jahre



Seit 1. Juli gibt es laut Gesetz drei Arten der Erwachsenenvertretung.

beschränkt. Mit dem neuen Gesetz soll nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg entschieden werden – Menschen können länger ihre eigenen Entscheidungen treffen. Weiters wird sichergestellt, dass auch Wünsche und Äußerungen berücksichtigt werden (Willensforschungspflicht).

## PROFI-tipp



AK-Rechtsexperte Gerald Prein

## Erhöhung der Altersgrenzen bei der Altersteilzeit

Mit Zustimmung des Arbeitgebers kann mit der Altersteilzeit ein gleitender Übergang in die Pension geschaffen werden. Bei der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit von 40 bis zu 60 Prozent reduziert, der Entgeltverlust jedoch bis zur Hälfte ausgeglichen. Die Sozialversicherungsbeiträge werden in vollem Umfang weitergezahlt, und auch die Abfertigung bleibt von finanziellen Einschnitten unberührt. Derzeit können Frauen ab 53 und Männer ab 58 Jahren das Modell der Altersteilzeit in Anspruch nehmen. Ab 2019 wird diese Altersgrenze bei Männern auf 59 und im Jahr 2020 auf 60 Jahre angehoben. Bei Frauen erfolgt eine Anhebung der Altersgrenze 2019 auf 54 Jahre und ab 2020 auf 55 Jahre. Vorsicht: Bei Frauen überschneidet sich die verschärfte Altersteilzeit mit der 1992 beschlossenen schrittweisen Anhebung des Regelpensionsalters an jenes der Männer. Um der Verunsicherung bei der Altersteilzeit und des Pensionsantritts entgegenzutreten, bietet die AK online unter [altersteilzeit.arbeiterkammer.at](http://altersteilzeit.arbeiterkammer.at) einen Altersteilzeitrechner, der Beginn und Ende der Altersteilzeit sowie das voraussichtliche Regelpensionsalters errechnet. Sie müssen sich nur für eine der beiden Altersteilzeit-Varianten entscheiden: kontinuierliche oder geblockte Variante (anfangs wird voll weitergearbeitet – der zweite Teil ist arbeitsfrei). Wichtig: Männer, die eine Schwerarbeiter- oder Korridorpension vor der Regelpension anstreben, können bei der Blockvariante die maximal möglichen fünf Jahre der Altersteilzeit nicht mehr ausschöpfen.

# Die Digital Innovation Driver steuern in Richtung Zukunft!

Wohin geht die Reise der „Digitalisierung“? Das bfi Kärnten versucht mit einem neuen Weiterbildungslehrgang dieser Frage auf unkonventionelle Weise mit innovativen Projekten auf den Grund zu gehen.



AK/Arnold Pöschl

V.l.n.r.: Patricia Las, Christian Passin, Karin Aichwalder, Manfred Plautz, AK-Präsident Günther Goach, Ronald Riegler, Michael Oviasogie, Kerttu Everst, Lan-Ting Paulsen, Walter Khom

schen Einheiten verlangen von den Kursteilnehmern viel Eigenständigkeit, bieten aber auch mehr Freiheit.

#### 4. Freiheit im Lehrgang bedeutet?

**Zöchmann:** Als Orientierung und Basis für die Teilnehmer gibt es zwar einen Wochenstundenplan, doch der offene Zugang ist uns besonders wichtig. In offenen Workshops und auf einzelnen „Arbeitsinseln“ ist der zu erwartende Lerneffekt viel größer. Wir wollen keine Schule mit Vortragsunterricht sein, sondern die Teilnehmer bei der Realisierung von Projekten – von der Idee bis zur Umsetzung – begleiten. Ob es sich nun um ein fiktives oder ein reales Projekt aus der Vergangenheit handelt: Mit dem Lehrgangs-Modulbausatz sollen digitale Kernkompetenzen für die Arbeitswelt vermittelt werden.

#### 5. Woher kommen die Projektideen?

**Zöchmann:** Mit der Unterstützung der AK und des AMS Kärnten wurden zwölf Personen im Alter zwischen 30 und 60 Jahren für den 6-monatigen Lehrgang ausgewählt. Voraussetzung bzw. die Entscheidung für die Kursteilnehmer war, dass sie eine Idee mit Innovationspotenzial umsetzen wollen. Von den anfangs zwölf präsentierten Projekten sind noch zehn übrig geblieben, denn zwei Projekte waren dermaßen spannend, dass zwei Teilnehmer von ihrem ursprünglichen Vorhaben abwichen und in die anderen Projekte einstiegen. Teilnehmer vom ehemaligen KFZ-Mechaniker bis hin zum Mathematikstudenten werden von externen Trainern bei der Projektumsetzung begleitet.



bfi/Digital Innovation Driver

Dabei bekommen die Teilnehmer des DID keinen klassischen Frontalunterricht wie etwa Programmierung und Entwicklung von Websites oder Apps. Dazu haben wir andere Weiterbildungskurse beim bfi. Nein, der DID bringt den Teilnehmern einen emotional-praktischen Zugang, ein Feingefühl und den richtigen Umgang mit dem Thema Digitalisierung.

#### 2. Mind setting bei Digitalisierung – was ist damit gemeint?

**Zöchmann:** Das bedeutet, dass uns die Digitalisierung bereits längst umgibt und wir manche Dinge nicht überbewerten sollten. Neue Entwicklungen bedeuten nicht gleich eine komplette Veränderung der Gesellschaft. Digitale Veränderungen kommen in kleinen Wellen (Stichwort: Google Glass) wie großen Wellen. Bestes Beispiel dafür ist die Einführung von Smartphones.

#### 3. Fakt ist, die Digitalisierung ist da! Wie werden die Teilnehmer darauf vorbereitet?

**Zöchmann:** Der Lehrgang beinhaltet 23 Module, angefangen von Change Management Digitalisierung über Pitch-Training bis hin zu Business English. Diese prakti-

Neben den vielen angebotenen Weiterbildungskursen des bfi Kärnten wurde heuer mit finanzieller Unterstützung der AK Kärnten und in Zusammenarbeit mit dem AMS Kärnten der Lehrgang Digital Innovation Driver (DID) abgehalten. Daniela Zöchmann, Teamleiterin des bfi IT-L@B und Koordinatorin des DID, erklärt, wie wichtig ein „mind setting“ im Bereich Digitalisierung ist:

#### 1. Frau Zöchmann, welches Ziel hat der Lehrgang Digital Innovation Driver?

**Zöchmann:** Primäres Ziel ist es, die Teilnehmer ins Arbeitsleben wiedereinzugliedern – ob selbstständig oder als Angestellte.



# DIE INNOVATIVEN PROJEKTE



Eine KFZ-Werkstatt neu gedacht im Zeitalter der Digitalisierung (von Walter Khom)

1

## Digitalisierung der KFZ-Werkstatt

Eine Digitalisierung einer KFZ-Werkstatt soll die Papierarbeit, wie Kundenaufträge und Arbeitsaufträge, ersetzen. Damit soll der Informationsfluss im Unternehmen sowie Arbeitsprozesse schneller und effizienter gestaltet werden. Bei der Digitalisierung der KFZ-Werkstatt steht der Mechaniker im Mittelpunkt. Mit einem digitalisierten Werkzeugwagen, der mit einem Tablet ausgestattet ist, können alle Informationen und Arbeitsprozesse abgebildet werden. Der Informationsaustausch zwischen Kundenanfrage, Werkstättenleiter, Ersatzteillager und dem Mechaniker selbst soll dann über eine dafür noch zu entwickelnde App bereitgestellt werden.



Mit „digischlau“ zum Wiedereinstieg für arbeitsuchende Akademiker-Mütter (von Kerttu Everest)

2

## Digitaler Wiedereinstieg für arbeitsuchende Akademiker-Mütter leicht gemacht

Statistiken bestätigen, dass die Karenz ein „Knackpunkt“ in der Karriere ist. Das Projekt und Weiterbildungskonzept „digischlau“ sollte den beruflichen Wiedereinstieg von Akademiker-Müttern erleichtern. Mit der fortschreitenden Digitalisierung wird auch Akademikermüttern eine neue Karriereperspektive geboten, welche „digischlau“ sichtbar macht. Das Konzept „digischlau“ konzentriert sich auf das Basiswissen, den USP und die kollaborativen Software-Kenntnisse der Wiedereinsteigerinnen für die Fortsetzung ihrer Karriere.



Damit sich Arbeitgeber und zukünftige Akademiker vernetzen (von Patricia Las und Michael Oviasogie)

3

## Die Entwicklung einer Online-Plattform für Vernetzung und Match-Making zwischen Unternehmen und Studierenden, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Auf der Online-Plattform „masters-united“ sollen Themen zu Doktor-, Master- und Bachelorarbeiten von Unternehmen österreichweit ausgeschrieben werden. Damit geschieht ein „Match-Making“ zwischen Studierenden und Wirtschaftsträgern, die wissenschaftliche Forschungsthemen annonciieren. Mit „masters-united“ wird allen Akteuren eine einheitliche Plattform angeboten, die sich spezifisch mit dieser Thematik auseinandersetzt.



Smart City/Smart Region St. Veit/Glan. Mittelkärnten wird digitalisiert (von Christian Passin)

4

## Smart City/Smart Region St.Veit/Glan: Hintergrund, Beispiele, Ideen

Das Projekt „Smart City/Smart Region St. Veit/Glan“ lädt dazu ein, sich intensiver mit der digitalen Transformation und deren Auswirkungen auf die Region Mittelkärnten bzw. den Kärntner Arbeitsmarkt zu beschäftigen. Dabei wird auch die Rolle des Digital Innovation Drivers als Initiator/Begleiter definiert, der im Rahmen von Digitalisierungs- und Innovationsmaßnahmen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Politik oder Verwaltung in Erscheinung tritt.



Mit better-parking wird die Parkdauerzeichnung einfacher (von Manfred Plautz)

5

## Businessplan für better-parking.at: Markteinführung der minutengenauen Parkuhr zum Nutzen der Gratis-Parkzeit in den städtischen Kurzparkzonen in Österreich

Das Konzept des better-parking wurde entwickelt, um Autofahrern mehr Zeit zum Gratis-Parken und Sicherheit für eine unmissverständliche Abstell-Zeitangabe zu geben. Das better-parking-Tablet hilft dabei, Strafzettel zu vermeiden und die Gratisminuten in den Städten zu nutzen! Wie funktioniert das better-parking? Das Eingeben und Löschen der Abstellzeiten erfolgt über eine eigens dafür entwickelte Zeichenmagnettafel, deren Oberfläche in Sekunden gelöscht werden kann. Man notiert die Ankunftszeit wie auf einem Block – ohne lästiges Suchen nach Papier und Kugelschreiber im Auto!

**Weitere Projekte** – Die I3 #Loungery – in Form eines World Cafés – unterstützt das Zugehörigkeitsgefühl und neue Kooperationen zwischen I3-Mitgliedern | Businessplan für das Institut für Marketing, Management und Kommunikation | Grafikportfolio und Businessplan für suboptik: visuals / clothing / artwork | iTalent: a feasibility study for the iTalent project | altesNEUGestalten

# Neu: Monatliche Beitragsmeldung

Mit Einführung der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung kommt es 2019 zu Änderungen in der Sozialversicherung. Der GKK-Obmann im Interview:

„Ab 2019 können Versicherungsdaten monatlich, anstatt bisher jährlich, abgerufen werden. So hat man beispielsweise Einsicht in den aktuellen Pensionskontostand.“

Georg Steiner,  
Obmann der Kärntner  
Gebietskrankenkasse

Ab dem Jahr 2019 können sich Versicherte nicht wie bisher jährlich, sondern monatlich über ihre Leistungen aus der Sozialversicherung informieren. Die Redaktion hat mit dem Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse, Georg Steiner, über die Änderungen gesprochen:

## 1. Was ist die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung, und welche Änderungen ergeben sich in der Sozialversicherung?

**Georg Steiner, Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse:** „Mit der Einführung der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung – kurz: mBGM – wird das komplette Beitragssystem im Bereich der Arbeiter und Angestellten modernisiert. Die größte Schattenseite des heutigen Systems liegt darin, dass die Sozialversicherung während des Jahres keine Informationen zur Beitragsgrundlage – dem Arbeitsverdienst – eines Versicherten erhält. Die Beitragsgrundlagen werden erst nach Jahresende an die Sozialversicherung übermittelt. Frühestens dann können Leistungen für Versicherte berechnet werden.“

## 2. Was bedeutet „Beitragsgrundlage“, und wozu dient diese?

**Steiner:** „Die Beitragsgrundlage ist der Arbeitsverdienst eines Versicherten pro Monat. Dazu zählt beispielsweise das Gehalt, der Lohn, Trinkgelder, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld. Die Beitragsgrundlage ist die Berechnungsgrundlage für viele Leistungen aus der Sozialversicherung, wie zum Beispiel für die Pensionen oder das Arbeitslosengeld.“

## 3. Welche Änderungen ergeben sich für die Versicherten?

**Steiner:** „Durch die Meldung der monatlichen individuellen Beitragsgrundlagen sind die Versicherungsdaten – also Versicherungszeiten, Beitragsgrundlagen – für die Versicherten rascher verfügbar und abrufbar. Dies bedeutet, dass die Daten künftig aktueller abgefragt werden können und ein Abwarten auf Verstreichen des Kalenderjahres nicht mehr notwendig ist, um beispielsweise den aktuellen Stand des Pensionskontos abzufragen.“

## 4. Wie erfolgt ein Aufrufen dieser Versicherungsdaten?

**Steiner:** „Die monatlichen Beitragsgrundlagen werden versichertenbezogen in der zentralen Versichertendatei gespeichert. Eine Abfrage der Versicherungszeit und der monatlichen Grundlagen ist für Versicherte einerseits über ‚Meine SV‘ mit der Handysignatur im Internet und andererseits durch Abruf eines Versicherungsdatenauszeuges möglich.“

## 5. Welchen Nutzen haben Versicherte von der mBGM?

**Steiner:** „Dem Versicherten eröffnet sich

nicht nur die Möglichkeit, die Grundlage für seine sozialversicherungsrechtlichen Ansprüche zu überprüfen, sondern auch die Meldungen des Dienstgebers, z. B. mit welchem Monatslohn hat mich mein Dienstgeber zur Sozialversicherung gemeldet?, zeitnahe nachzuvollziehen. Dadurch, dass der Sozialversicherung die Beitragsgrundlagen zeitnahe zur Verfügung stehen, können Leistungen rascher und versichertenbezogener berechnet werden. Dies gilt beispielsweise für die Berechnung des Arbeitslosengeldes. Auch für die Berechnung der ‚Abfertigung neu‘ ergeben sich Vorteile, weil die Beiträge umgehend der jeweiligen Abfertigungskasse zugewiesen werden und die Versicherten daher rascher über ihre Abfertigungsansprüche verfügen können.“

## 6. Gibt es auch Vorteile im Hinblick auf das Pensionskonto?

**Steiner:** „Ja. Durch die monatlichen Beitragsgrundlagen ermöglicht sich auch eine zeitgerechte Pensionsbemessung durch die Pensionsversicherungsanstalt. Zudem steht den Versicherten umgehend ein aktuelles Pensionskonto zur Verfügung.“

## 7. Kann man auch „online“ zur GKK?

**Steiner:** „Ja, und zwar mit dem neuen Sozialversicherungs-Service ‚MeineSV‘. Ob Einsicht in das Pensionskonto, Prüfung des Versicherungsstatus, Einreichen von Wahlartrechnungen und vieles mehr: All das kann man online tätigen.“ Bei Fragen zur monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung:

 **GKK-Infotelefon: 050 5855 2700**



Georg Steiner, Obmann der KGKK (li.), und Johann Lintner, KGKK-Direktor, die Transparenz für Versicherte begrüßen



# Zwangsfusion: Faktencheck zur Sozialversicherungsreform

Die Zwangsfusion bedroht die Versorgung vor Ort und kostet der regionalen Wirtschaft Aufträge.

## § Warum ist die AK gegen die Reform?

Deutliche Einbußen bei der Versorgungsqualität werden befürchtet. Die Zwangsfusion soll in kürzester Zeit, innerhalb von nur neun Monaten, durchgeführt werden. Es droht ein Fusionsfiasco und ein Millionengrab. Bsp. dafür ist die Fusion der Pensionsversicherungsanstalten 2003, die hunderte Mio. Euro an Kosten verursachte.

## § Warum redet die AK von einer Drei-Klassen-Medizin?

Obwohl alle gleiche Beiträge bezahlen, bekommen die Versicherten der Krankenkasse am wenigsten. Krankenkassen-Versicherte sind die einzigen, die nicht selbst über ihre Leistungen entscheiden dürfen. Sie bekommen schlechtere Leistungen als die oberen Klassen der Selbständigen und Bauern sowie der Politiker und Beamte.

## § Die Regierung will eine Milliarde eingesparen? Wie?

Eine Milliarde an Einsparungen ist Utopie, indem man bei Sitzungsgeldern von Funktionären einsparen will. Sollen diese Einsparungen dadurch entstehen, dass die Zahl der Mitarbeiter markant sinkt, bedeutet das letztlich weniger Service für Versicherte und mehr Druck für Mitarbeiter der Krankenkasse.

# -30%

Um 30 Prozent weniger Mitarbeiter werden bei der geplanten Kassenfusion laut Präsentation der Bundesregierung benötigt.

## Weniger regionale Leistung durch die neue ÖGK

## § Selbstbehalte drohen!

Selbstbehalte werden künftig im Dachverband (DV) entschieden, der aus einer 6:4-Mehrheit aus Dienstgebern besteht. Gesetzl. Bestimmungen ermöglichen es, mit der Mehrheit im DV, die neue Krankenkasse zu Selbstbehalten zu verpflichten. Vertreter der Wirtschaft bekommen enorme Macht in der Krankenkasse, in der sie selbst nicht versichert sind.

## § Es geht doch vor allem gegen Funktionäre!

Das ist völlig inkorrekt. In den Entscheidungsgremien werden nicht mehr die Interessen der Versicherten im Mittelpunkt stehen, sondern die Interessen der Wirtschaft. Der Wirtschaft geht es um Gewinn in privaten Gesundheitseinrichtungen, um Gewinn in privaten Versicherungsunternehmen und um billigere Mitarbeiter.

## § Was wäre eine bessere Lösung laut AK?

Ein System mit gleichen Beiträgen und gleichen Leistungen zu schaffen – unabhängig vom berufl. oder sozialen Status. Es müsste mehr in die Präventionsarbeit sowie in die betriebliche Gesundheitsförderung investiert werden. Vorsorgen ist immer besser als nachträglich zu versuchen, Krankheiten oder Verletzungen zu lindern.

## PROFI-tipp



AK-Rechtsexpertin Michaela Eigner-Pichler

## Kinderbetreuungsgeld: Nur 14 Tage Frist für Korrektur!

Der Tagesbetrag beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld (KBG) wird anhand des Wochengeldes sowie der Einkünfte aus dem Steuerbescheid des Kalenderjahres vor der Geburt des Kindes berechnet. Kommt es aufgrund des jüngsten OGH-Urteils (siehe Artikel rechts) zu einer Neuberechnung und Nachzahlung des Wochengeldes, hat dies auch Auswirkungen auf die Höhe des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes. Die Neuberechnung des KBG erfolgt jedoch nicht automatisch. Ab Erhalt der Mitteilung über den höheren Wochengeldanspruch muss innerhalb von 14 Tagen ein Antrag bei Ihrer zuständigen Sozialversicherung gestellt werden. Wird die Frist versäumt, geht der Anspruch auf Neuberechnung verloren!

## MINI-tipp

## Termine Elternfrühstück

Wenn es um das Kinderbetreuungsgeld geht, können Eltern zwischen dem Kinderbetreuungsgeld-Konto und dem einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld wählen. Weil aber die Berechnungsmethoden kompliziert sind, bietet die AK kärntenweit Elternfrühstücke, bei denen Ihnen alle Infos gegeben werden:

- 16. 11. 2018 AK Klagenfurt
- 23. 11. 2018 AK Spittal
- 30. 11. 2018 AK Wolfsberg
- 14. 12. 2018 AK Villach
- 14. 12. 2018 AK Klagenfurt

Beginn jeweils um 9 Uhr, Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung unter:

 [arbeitsrecht@akktn.at](mailto:arbeitsrecht@akktn.at)  050 477-2203

# OGH-Urteil: Neuberechnung des Wochengeldes möglich

*Wer vor der Schwangerschaft regelmäßig Überstunden geleistet hat, kann rückwirkend eine Neuberechnung des Wochengeldes verlangen.*



*Wenn Sie vor der Schwangerschaft regelmäßig Überstunden oder Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet haben, können Sie bei Ihrer Krankenversicherung rückwirkend eine Neuberechnung des Wochengeldes beantragen.*

Das Wochengeld wird aus dem Verdienst der letzten drei Kalendermonate vor dem Schutzfristbeginn bemessen. In dieser Zeit dürfen schwangere Frauen aber keine Überstunden mehr leisten. Dies hat bisher zu Einkommensverlusten beim Wochengeld geführt. Vor allem Krankenhausbedienstete oder auch Angestellte im Einzelhandel sind betroffen. Der Oberste Gerichtshof hat entschieden, dass regelmäßig geleistete Überstunden sowie Sonn- und Feiertagsentgelte vor Meldung der Schwangerschaft für die Berechnung des Wochengeldes von der Sozialversicherung zu berücksichtigen sind. Wenn Sie vor der Schwangerschaft regelmäßig Überstunden oder Sonn- und Feiertagsarbeit geleistet haben, können Sie bei Ihrer Krankenversicherung auch rückwirkend eine Neuberechnung verlangen.

### Berechnung rückwirkend beantragen

„Eine rückwirkende Berechnung ist jedoch nur möglich, sofern der Beginn des Wochengeldbezuges nicht länger als zwei Jahre zurückliegt“, so Michaela Eigner-Pichler, Rechtsexpertin der AK. Eine solche Neuberechnung muss zunächst schriftlich bei der jeweiligen Sozialversicherung beantragt werden. In weiterer Folge ist der jeweiligen

Krankenkasse eine korrigierte Arbeits- und Entgeltbestätigung vom Arbeitgeber vorzulegen, in welcher die Überstunden oder die Sonn- und Feiertagsentgelte berücksichtigt wurden. Dann erst kann es zu einer Nachverrechnung und allenfalls Nachzahlung des Wochengeldes kommen.

### Beispiel aus der Praxis:

Eine Frau leistete vor der Schwangerschaft pro Woche fünf Überstunden, also 45 Stunden insgesamt. Nach der Schwangerschaftsmeldung durfte sie nur noch 40 Stunden pro Woche arbeiten. Also verdiente sie statt 1.600 Euro netto nur noch 1.400 Euro netto. Rechnet man nun den Tagsatz auf die Dauer von 113 Tagen Wochengeldbezug aus, wären das schon rund 860 Euro, die der Frau somit entgangen sind. Nachdem das Wochengeld die Berechnungsgrundlage für das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld bildet, verliert die Frau im vorliegenden Beispiel nochmals rund 1.800 Euro, berechnet auf die gesamte Laufzeit des Kinderbetreuungsgeldes.

Bei Fragen zum Thema Wochengeld oder Karenz helfen die AK-Rechtsexperten:

 **Beruf und Familie 050 477-1005**



# Familienbonus Plus: Wer kommt wie zur Steuererleichterung?

Ab 2019 gilt der Familienbonus Plus von bis zu 1.500 Euro/Jahr. Wählen kann man zwischen monatlicher oder jährlicher Steuerentlastung.

Der Familienbonus (Familienbonus Plus) ist ein Steuerabsetzbetrag. Durch ihn wird die Einkommen- und Lohnsteuer direkt um bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr reduziert. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht jährlich ein reduzierter Familienbonus von 500 Euro zu. Die Beträge werden dem Preisniveau in den jeweiligen EU-Ländern angepasst. Den Familienbonus erhält man so lange, wie man für das Kind Familienbeihilfe bezieht. Er kann unter den Eltern aufgeteilt werden; auch bei getrennt lebenden Eltern. Der Bonus ersetzt den derzeitigen Kinderfreibetrag und die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten, was seine Wirkung einschränkt. Geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende, die keine oder eine geringe Steuer bezahlen, erhalten künftig einen so genannten Kindermehrbetrag von bis zu 250 Euro pro Kind und Jahr.

## Wahl aus zwei Varianten

Man kann den Familienbonus entweder bei der Arbeitnehmerveranlagung für 2019 im Nachhinein (im Jahr 2020) geltend machen oder über die Lohnverrechnung beim Arbeitgeber. Möchte man vom Familienbonus „sofort“ etwas haben, ist die Berücksichtigung des Steuervorteils von monatlich bis zu 125 Euro pro Kind bei der Auszahlung von Lohn oder Gehalt möglich. Dazu muss das Formular E30 (Internet, Finanzamt oder Betrieb) ausgefüllt und beim Dienstgeber bis Jahresende abgegeben werden.

## Teilen möglich

Für die Aufteilung ist eine Frage entscheidend: Hat jemand für

das Kind Anspruch auf Unterhaltsabsetzbetrag? Wenn ja, dann kann der Bonus zwischen dem familienbeihilfenberechtigten und dem Unterhalt zahlenden Elternteil aufgeteilt werden. Für einen Monat, für den dieser Absetzbetrag nicht zusteht, gibt es für den Unterhaltsverpflichteten auch keinen Familienbonus.

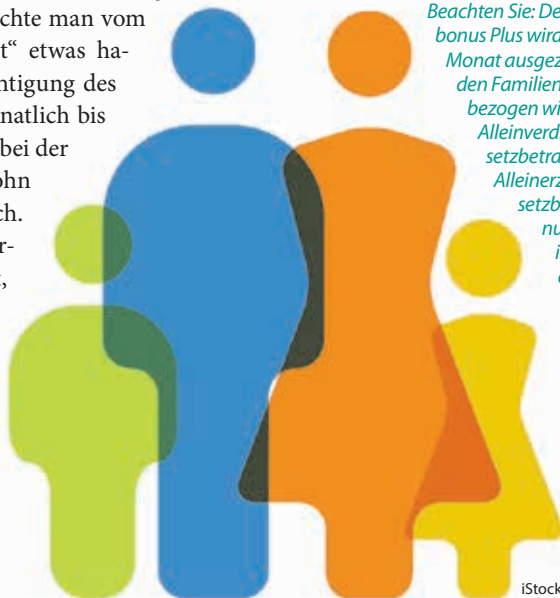
Der Bonus steht für einen solchen Monat dem familienbeihilfenberechtigten Elternteil und – falls vorhanden – dessen (Ehe-) Partner zu. Die Aufteilung des Familienbonus erfolgt jeweils im Verhältnis 100 : 0 oder 50 : 50 für jeden einzelnen Monat des Jahres. Kinderbetreuungskosten können zu einer abweichenden Aufteilung des Familienbonus führen.

## Wann steht der Unterhaltsabsetzbetrag zu?

Wenn für ein nicht haushaltszugehöriges Kind Unterhalt (Alimente) tatsächlich bezahlt wird und die Höhe des Unterhalts durch Gerichtsurteil, Vergleich oder Ähnliches schriftlich festgelegt wurde. Ohne schriftliche Vereinbarung müssen die sog. Regelbedarfsätze eingehalten werden.

 [bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

*Beachten Sie: Der Familienbonus Plus wird für jeden Monat ausgezahlt, für den Familienbeihilfe bezogen wird. Der Alleinverdienerabsetzbetrag und der Alleinerzieherabsetzbetrag steht nur zu, wenn im Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) mehr als sechs Monate Familienbeihilfe bezogen wird.*



iStock.com\_orsonsurf

## PROFI-tipp



AK/Heige Bauer

AK-Rechtsexperte Joachim Rinösl

## Für vollen Familienbonus: Mindestens 1.750 brutto

Damit Sie beim Familienbonus Plus die volle Ersparnis von monatlich 125 Euro genießen können, müssen Sie brutto 1.750 Euro verdienen. Wenn Sie auch andere Steuerbegünstigungen haben (Pendlerpauschale oder andere Freibeträge), braucht es ein noch höheres Einkommen, um den Familienbonus voll ausschöpfen zu können. Wenn Sie mit Ihrem Arbeitgeber eine Nettolohnvereinbarung getroffen haben, sollten Sie keinesfalls das Formular E 30 beim Arbeitgeber abgeben. Damit senken Sie die Lohnsteuer, somit Ihren Bruttolohn und damit auch Ihre Sonderzahlungen und Überstundenentgelte. Außerdem senken Sie dadurch Ihre Beitragsgrundlage in der Sozialversicherung und damit Krankengeld, AMS-Bezüge und Pension.

## MINI-tipp

### Achtung bei Berechnung

Der halbe Familienbonus beträgt 62,50 Euro pro Monat. Wenn der Lohnsteuerabzug auf dem Lohnzettel niedriger ist, kann man den Bonus nicht mehr zur Gänze ausnützen. Daher sollte der gesamte Bonus vom anderen Elternteil geltend gemacht werden – vorausgesetzt, dass die Lohnsteuer höher ist. Verdienen beide Elternteile netto jeweils weniger als 1.066 Euro, so entfällt die steuerliche Entlastung komplett. Bei Unsicherheit, wie sich Ihr Familieneinkommen entwickeln wird, kann es besser sein, den Familienbonus erst bei der Arbeitnehmerveranlagung zu beantragen.

 Telefonische Beratung 050 477-3002

## Betriebskosten im Experten-Check

1.500 Kärntner nutzten die Aktion von AK und Land Kärnten.



Die Betriebskostenaktion von AK und Land Kärnten zeigt den enormen Bedarf an Beratung auf.

Die Betriebskosten sind ein Thema, das den Kärntner Mietern unter den Nägeln brennt. Das hat die Betriebskostenaktion von AK und Land Kärnten mehr als deutlich gezeigt. Von Mai bis Ende Juli wurden die Mieter kostenlos beraten, der Andrang war enorm.

### 1.489 Beratungen in drei Monaten

1.489 Mieter ließen sich von den AK-Mietrechtsexperten beraten. In 1.060 Fällen konnte im persönlichen bzw. telefonischen Erstgespräch, insbesondere durch Aufklärung und Beratung, eine positive Erledigung erreicht werden. In 430 Fällen waren Interventionen bei den Vermietern notwendig.

### Mangelhafte Abrechnung

In vielen Fällen wurde auf eine fehlerhafte oder mangelhafte Betriebskostenabrechnung hingewiesen. Auch die Heizkostenabrechnungen wurden heuer wieder stark thematisiert. Viele Anfragen bezogen sich auch auf Nachzahlungen aus dem Jahr 2017, obwohl der Mietvertrag erst 2018 geschlossen wurde.

### Im Zweifel Experten fragen

Die Arbeiterkammer ist die einzige kostenlose Anlaufstelle in Kärnten, die allen Mietern Auskunft gibt. Bei allen Fragen rund ums Miet- und Wohnrecht gibt der AK-Konsumentenschutz telefonische Auskunft oder bietet persönliche Beratung.

 Konsumentenschutz 050 477-2001

# Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag

Immer wieder wenden sich Konsumenten mit Fragen rund ums Thema Miete und Wohnen an die Arbeiterkammer. Wir haben die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

## Welche Rechte hat der Mieter?

Das wichtigste Recht aus dem Mietvertrag ist das alleinige Nutzungsrecht an der im Mietvertrag beschriebenen Wohnung – inklusive der mitvermieteten Nebenräume wie z. B. eines Kellerabteils. Das heißt, dass sich niemand gegen den Mieterwillen Zugang zur Wohnung verschaffen darf. Auch der Vermieter nicht!

## Was versteht man unter Duldungspflicht?

Man muss gewisse Maßnahmen des Vermieters zulassen. Dazu gehören Baumaßnahmen, Verbesserungsarbeiten und Reparaturen – sowohl in der Wohnung als auch am Haus oder in einer anderen Wohnung. Beispiel: Wasserschaden in der darunter liegenden Wohnung, der nur durch den Boden des eigenen Badezimmers behoben werden kann.

## Bei Schäden: Wer ist zuständig?

Für einfache Wartungen (z. B. Fenster, Türen oder Wasserhahn) ist in der Regel der Mieter verantwortlich. Wenn aber z. B. ein Fenster defekt ist, so ist für die Instandsetzung der Vermieter verantwortlich. Auch wenn ein ernsthafter Schaden droht, wie bei einem Rohrbruch, ist der Vermieter zuständig.

## Pflichten des Mieters

Der Mieter darf der Wohnung keinen Schaden zufügen. Man darf auch keine größeren Umbauarbeiten vornehmen,

die nicht mit dem Vermieter abgesprochen sind. Und man muss die Wohnung pfleglich behandeln. Des Weiteren ist der Mieter für die Wartung der Wohnung samt Einrichtungen inklusive der Heizung, Sanitäreinrichtungen, Wasser-, Gas- und Elektroleitungen zuständig. Aber auch die Pflege und Reinigung oder die Justierung der Fenster sowie das Service der Therme fallen darunter.

## Pflichten des Vermieters

Zu den Pflichten des Vermieters zählen die Erhaltung der allgemeinen Teile und Anlagen des Hauses, der mitvermieteten Heiztherme oder des Wasserboilers und sonstiger Wärmebereitstellungsgeräte sowie deren notwendige Reparaturen. Aber auch Reparaturen in der Wohnung, die ernsthafte Schäden des Hauses oder eine Gesundheitsgefährdung beheben.





**Wohnungsrückgabe: Das ist zu beachten**

Selbst bei pfleglicher Behandlung der Wohnung entstehen mit der Zeit Gebrauchsspuren. Inzwischen haben einige OGH-Urteile bestätigt, dass es unter die normale Abnutzung fällt, wenn z. B. die Wandfarbe nach einer Weile nicht mehr makellos ist oder Parkettböden Kratzer bekommen. Werden Bohr- und Dübellöcher in überschaubarer Zahl hinterlassen, ist das kein Grund, die Kautions einzubehalten. Wenn man aber tatsächlich einen Schaden in der Wohnung angerichtet hat, muss man Ersatz dafür leisten. Der Vermieter kann vom Mieter allerdings nur den Zeitwert verlangen.

**Was in einem Mietvertrag zulässig ist**

Wenn im Mietvertrag steht, dass die Wohnung in genau demselben Zustand, in dem sie angemietet wurde, wieder zurückgegeben werden muss, ist das unwirksam! Das würde bedeuten, dass die Wohnung nicht bewohnt werden darf. In der Praxis kommt dies aber immer wieder vor. Auf rechtswidrige Vereinbarungen kann sich der Vermieter nicht berufen, auch wenn man sie unterschrieben hat. Daher bei Fragen, noch vor der Unterzeichnung, den Mietvertrag prüfen lassen. Die AK-Experten beraten über Rechte und Pflichten von Mietern, helfen bei der Betriebskostenabrechnung und überprüfen Mietverträge.

 [kaernten.arbeiterkammer.at/wohnen](http://kaernten.arbeiterkammer.at/wohnen)



stock.adobe.com/BillionPhotos.com

*Damit „Miet“-Träume wahr werden: Lesen Sie den Mietvertrag in aller Ruhe durch, bevor Sie ihn unterzeichnen, und fragen Sie nach, wenn eine Klausel unverständlich ist.*



**PROFI-tipp**



AK/Heige Bauer

AK-Rechtsexperte Michael Tschamer

**Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser!**

Bei einer Wohnungsübergabe sollte man sich die Wohnung nochmals gründlich anschauen. Ein detailliertes, vom Vermieter unterzeichnetes Übergabeprotokoll hilft zu beweisen, in welchem Zustand man die Wohnung übernommen hat. Beispiel: Liste aller Einrichtungsgegenstände erstellen, Fotos von Schäden, wie Kratzern im Parkett, Dellen oder Bohrlöchern in der Wand, Sprünge bei Fliesen, anfertigen. Dies dient dem Mieter zur Absicherung, damit diese Schäden bei Beendigung des Mietverhältnisses nicht angerechnet werden können. Stimmt der Vermieter einer Mängelbeseitigung zu, sollte ein Vermerk im Protokoll getroffen werden. Wichtig: Kopie des Übergabeprotokolls geben lassen, damit man einen Beleg hat.

**MINI-tipp**

**Das müssen Mieter wissen**

Egal, ob es um Mietvertrag, Kautions, Ablöse, Befristung, Betriebskosten, Kündigung, Ausmalen oder andere Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern geht: In den kostenlosen AK-Broschüren „Mietrecht: Für Mieter von Privatwohnungen“, „Wohnrecht: Für Mieter von Genossenschaftswohnungen“ sowie „Betriebskosten: Mehr Durchblick bei Mietwohnungen“ finden Sie alle wichtigen Informationen, damit Sie zu Ihrem Recht kommen.



AK

 Bestelltelefon 050 477-2823

# Rucksäcke: Die Qual der Wahl

Der Verein für Konsumenteninformation hat 20 Wanderrucksäcke mit einem Fassungsvermögen von 40 bis 55 Liter unter die Lupe genommen. Drei Viertel davon schnitten im Test gut ab.

Bei mehrtägigen Wanderungen spielt die Wahl des Rucksackes eine entscheidende Rolle. Tipps, worauf Sie beim Kauf und beim Tragen achten müssen:

**Testsieger.** Der Kestrel 48 von Osprey mit 51 Liter, der in erster Linie durch seinen großzügigen Stauraum hervorsteht. Das große Hauptfach ist sowohl von oben als auch von der Seite und von unten zugänglich. Der Rucksack hielt sämtlichen Belastungen wie Wasser- und Krafteinwirkung hervorragend stand, ist gut verarbeitet, leicht zu reinigen und verfügt über sehr gute Reflektoren.

**Rundum-Paket.** Auch der AirZone Trek 40 von Lowe Alpin, der vorallem durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis hervorsteht, hat einen hohen Tragekomfort und eine gute Belüftung am Rücken. Die Ausrüstung lässt sich gut verstauen. Auch er hält sowohl Wasser- als auch Krafteinflüssen sehr gut stand.

## Perfekter Sitz

- **Lastverteilung.** Das Gesamtgewicht des Rucksacks sollte auch bei gut trainierten Wanderern maximal ein Viertel ihres Körpergewichts ausmachen. Schwere Gegenstände möglichst nah am Rücken und in Schulterhöhe transportieren, leichte Ausrüstung gehört ins Bodenfach.
- **Innen statt außen.** Vermeiden Sie es, Gepäck außen am Rucksack zu befestigen. Es kann sonst schmutzig und nass werden, bietet dem Wind eine Angriffsfläche und birgt das Risiko, sich in Ästen zu verheddern.
- **Ordnung halten.** Verwenden Sie Packsäcke; am besten in unterschiedlichen Farben, sodass Sie den Inhalt gleich zuordnen können.
- **Reinigung.** Den Rucksack keinesfalls in der Waschmaschine waschen! Bei größeren Verschmutzungen können Sie ihn in der Badewanne mit geeignetem Waschmittel einweichen und dann mit einer Bürste oder einem Tuch säubern.

Gerade bei mehrtägigen Touren ist die Wahl des Rucksackes sehr wichtig. Eines der wichtigsten Auswahlkriterien ist das Fassungsvermögen, damit alle nötigen Utensilien darin Platz finden.



## Testergebnisse Wanderrucksäcke

bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch

Marke	Modell	Preis in €	TESTURTEIL		Gewicht in kg (gemessen)	Volumen in l (gemessen)
			Erreichte von 100 Prozentpunkten			
Osprey	Kestrel 48	180,-	gut (79)		1,70	51
Lowe Alpine	AirZone Trek 40	130,-	gut (77)		1,25	38
Fjällräven	Abisko friluft 45	200,-	gut (72)		1,65	44
Thule	Capstone 40L Men's	150,-	gut (72)		1,30	39
Vaude	Asymmetric 42+8	150,-	gut (72)		1,45	48
Ferrino	Finisterre 48	119,-	gut (70)		2,00	51
Gregory	Zulu 40 M	160,-	gut (70)		1,50	40
Jack Wolfskin	Highland Trail 42	170,-	gut (70)		1,70	42
Mammut	Lithium Crest 40+7	159,-	gut (69)		1,50	49
Ortovox	Traverse 40	160,-	gut (69)		1,35	40
Haglöfs	Röse 40	121,-	gut (68)		1,30	39
Zajo	Eiger 45 Backpack	160,-	gut (65)		1,80	48
Deuter	ACT Lite 45+10 SL	170,-	gut (63)		1,60	57
Salewa	Alptrek 45 W BP	155,-	gut (63)		1,45	52
Intersport/McKinley	Katmai 40+8 RC Trekking-/Alpinrucksack	100,-	gut (61)		1,35	45
Crossroad	Tracer 42	46,-	durchschnittlich (58)		0,95	36
Decathlon/Quechua	Forclaz 50	40,-	durchschnittlich (56)		1,30	53
Husky	Sloper 45	72,-	durchschnittlich (56)		1,25	43
Bergans	Helium Pro 40	220,-	durchschnittlich (53)		1,25	45
Lidl/Crivit	Trekkingrucksack 48 l	20,-	weniger zufriedenst. (30)		0,70	40

**Beurteilungsnoten:** sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (o), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (- -) **Prozentangaben** = Anteil am Endurteil **Preise:** Juli 2018



**Erster im Praxistest.** Das hochpreisige Modell Abisko friluft 45 von Fjällräven. Durch die gute Belüftung des Rückens, angenehmen Sitz und einfache Verstellbarkeit von Riemen und Hüftgurt sowie seine hohe Stabilität bietet es einen sehr guten

Tragekomfort. Zwei Mankos: Reflektoren fehlen gänzlich, und auch die Reinigung gestaltete sich nicht einfach.

**Beliebt bei Damen.** Der AirZone Trek 40 von Lowe Alpine und der ACT Lite 45+ 10 SL von Deuter kamen vor allem bei den weiblichen Testern gut an.

**Für längere Touren ungeeignet.** Zwei der günstigsten Modelle, der Crivit Trekkingrucksack 48 Liter von Lidl und der Tracer 42 von Crossroad, waren mit jeweils weniger als einem Kilo Eigengewicht die leichtesten Rucksäcke. Sie entpuppten sich jedoch als ungeeignet für längere Trekkingtouren, da sich die Ausrüstung nicht vollständig oder nur mit großer Mühe verstauen ließ.



stockadobe.com/Netzer\_Johannes

[konsument.at/wanderrucksaecke092018](http://konsument.at/wanderrucksaecke092018)  
(kostenpflichtig)

15 %	15 %	40 %									10 %	10 %	5 %	5 %	0 %
NUTZBARKEIT DES STAURAUMS	WASSERDICHTHEIT	PRAXISTEST									BELASTUNGSTEST	VERARBEITUNG	REINIGEN	REFLEKTOREN	BEDIENUNGSANLEITUNG
++	++	+	Tragekomfort	Belüftung am Rücken	Öffnen und Schließen des Hauptfaches	Öffnen und Schließen der Seitentaschen	Clips und Reißverschlüsse	Verstellen der Schultergurte	Seitenstabilität	Positionsstabilität beim Vorbeugen	Hüftgurt				
+	++	+	++	++	○	+	+	+	+	+	++	++	+	++	+
+	+	++	++	++	○	+	+	++	++	++	++	++	+	-	○
+	+	+	+	++	○	○	+	++	++	+	++	+	++	++	++
+	○	+	++	+	○	○	+	++	++	+	++	+	++	++	++
+	+	+	+	++	○	+	+	+	+	+	++	+	++	++	++
○	++	+	+	++	○	+	+	++	++	+	+	+	++	++	++
○	++	+	+	++	○	+	+	+	++	+	++	+	++	++	○
+	+	○	○	○	○	+	+	○	+	○	○	++	+	+	++
○	+	+	+	+	○	+	++	+	+	+	+	+	++	++	++
○	++	+	++	+	○	+	+	+	++	+	+	○	++	++	++
+	++	○	○	+	○	○	+	+	+	+	+	++	+	+	++
++	-	+	○	+	○	+	++	++	○	+	+	++	+	○	++
++	○	○	○	+	○	○	+	○	○	+	+	++	++	○	++
+	+	○	+	○	○	+	○	○	+	+	○	+	+	++	○
-	+	○	○	++	+	+	+	+	+	+	○	++	○	+	+
+	-	+	+	○	+	+	○	○	+	+	+	+	○	-	-
○	+	○	-	-	○	+	○	○	○	○	-	++	+	+	+
○	-	○	○	○	○	+	+	+	-	+	○	++	+	++	-
-	+	○	○	-	-	-	○	○	○	○	○	-	○	+	○

## Sicher am Berg im In- und Ausland

*Was Sie tun können, um für Notfälle gerüstet zu sein.*

Damit Ihnen nach einem Unfall nicht eine Rechnung über Tausende Euro für eine Hubschrauber-Bergung ins Haus flattert oder die Unfallfolgen Ihre berufliche und finanzielle Zukunft gefährden, sorgen Sie besser vor.

### Gesetzlich und privat

Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt in Österreich die medizinische Behandlung von Verletzungen – wenn Sie beim Arzt oder im Spital sind. Suchaktionen und Hubschrauber-Bergung sind aber in der Regel nicht kostenlos, wenn es sich um Sportunfälle handelt.

Auch im EU-Raum gilt: Mit der Rückseite der e-card erhält der Verunglückte im Krankenhaus die dem Urlaubsland entsprechende medizinische Behandlung. Um sicherzugehen, dass Sie nicht auf den Kosten sitzen bleiben, empfiehlt sich eine Vereinsmitgliedschaft, die passende Versicherungsleistungen inkludiert, oder der Abschluss einer Reise- und/oder Unfallversicherung – und zwar nicht nur im Ausland.

- **Kreditkartenversicherung:** Achten Sie auf die Versicherungsbedingungen – was ist versichert? Und wo?
- **Private Unfallversicherung:** Absicherung für Invalidität und Bergungs-/Suchkosten. Aber: Sind Hobbys wie Klettern mitversichert? Überprüfen Sie, was abgedeckt wird!
- **Reiseversicherung:** Manche Varianten beinhalten Such- und Bergungskosten.
- **Mitgliedschaft ARBÖ/ÖAMTC:** Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- und Seenot.
- **Mitgliedschaft Ärzteflugambulanz:** Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- und Seenot, nur im Ausland!
- **Mitgliedschaft ÖSV:** auch Bergung im lebensbedrohlichen Krankheitsfall inbegriffen.
- **Naturfreunde/Alpenverein:** Mitgliedschaft enthält unter anderem Freizeitunfallversicherung.




# Neuer Club für Kleine: Das Lesemonster und seine Freunde

*Die Arbeiterkammer Kärnten hat einen Kinderleseclub ins Leben gerufen. Das Lesemonster und seine Freunde führen dabei spielerisch ans Lesen heran. Alle Infos auf [lesemonster.at](http://lesemonster.at)*


Lesen ist wichtig, das ist klar. Und je früher damit begonnen wird, desto besser! Daher hat die Arbeiterkammer Kärnten den Kinderleseclub gegründet. Denn: Lesen muss vor allem Spaß machen, um nachhaltig zu sein! Unser Lesemonster und seine Freunde führen Kinder bis 14 Jahre spielerisch ans Lesen heran. Mit einer eigenen Lesekarte öffnet sich die Welt der Geschichten und der Fantasie. Über 15.000 Bücher, Zeitschriften, Filme und CDs warten in den Kinderbereichen der AK-Bibliotheken. Auf der Website unseres Leseclubs gibt es auch einiges zu entdecken: das Veranstaltungsprogramm für Kinder, Basteltipps, lustige Grußkarten und vieles mehr. Und zum Geburtstag bekommen alle Kinder des Leseclubs eine persönliche Glückwunschkarte vom Lesemonster und seinen Freunden.

*Was tun, wenn Papa beim Vorlesen immer einschläft? Die Seite mit einem Lesemonster-Lesezeichen markieren. Was tun, damit man beim Lesen nicht gestört wird? Lesemonster-„Hier-wird-gelesen“-Schild an die Tür hängen. Vorlagen auf [lesemonster.at](http://lesemonster.at)*

Jetzt online kostenlos registrieren oder einfach vorbeikommen!  
AK-Bibliothek Klagenfurt, Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt a. W.  
Alpen-Adria-Mediathek Villach, Kaiser-Josef-Platz 1, 9500 Villach

 [lesemonster.at](http://lesemonster.at)

 [lesemonster@akkt.n.at](https://www.instagram.com/lesemonster@akkt.n.at)

 050 477-5000

Das  
**Lesemonster**  
und seine Freunde



AK/Lily Pfl



# Kinderveranstaltungen in den AK-Bibliotheken

## Weihnachten der Tiere

Essbarer Baumschmuck  
Weihnachtsgeschichte

22. Nov. 2018 | 14.30–17.30 Uhr | Alpen-Adria-Mediathek  
22. Nov. 2018 | 13.00–16.00 Uhr | AK-Bibliothek Klagenfurt

## 1. Wichtelwerkstatt:

Bilderbuchkino mit Michaela Holzinger bzw. Ulrike Motschiunig, anschließend wird gebastelt.  
29. Nov. 2018 | 14.30–16.30 Uhr | Alpen-Adria-Mediathek  
30. Nov. 2018 | 13.00–16.00 Uhr | AK-Bibliothek Klagenfurt

## 2. Wichtelwerkstatt:

Sarah Orlovský liest, es folgt der Besuch vom Nikolaus.  
6. Dez. 2018 | 14.30–16.30 Uhr | Alpen-Adria-Mediathek  
7. Dez. 2018 | 14.00–16.00 Uhr | AK-Bibliothek Klagenfurt

## 3. Wichtelwerkstatt:


Kasperltheater mit Ingo Micheu, anschließend wird gebastelt.  
12. Dez. 2018 | 14.30–16.00 Uhr | AK-Bibliothek Klagenfurt  
13. Dez. 2018 | 14.30–16.00 Uhr | Alpen-Adria-Mediathek

## 4. Wichtelwerkstatt:

Weihnachtliche Märchenstunde und Drehorgelmusik mit Ingo Micheu, anschließend wird gebastelt.  
19. Dez. 2018 | 14.30–16.00 Uhr | AK-Bibliothek Klagenfurt  
20. Dez. 2018 | 14.30–16.00 Uhr | Alpen-Adria-Mediathek

Kostenlose Anmeldung unter: AK-Bibliotheken Kärnten, Bahnhofplatz 3 | 9021 Klagenfurt, lesemonster@akktn.at, 050 477-5000

# AK-Lerncoaching: 456 Schüler bekamen Nachhilfe

Das AK-Lerncoaching – die kostenlose Nachhilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch – haben heuer wieder hunderte Schüler angenommen. Seit März wurden 104 Kurse mit 1.262 Unterrichtseinheiten abgehalten. 456 Kärntner Pflichtschüler konnte so geholfen werden, eine Nachprüfung zu bestehen oder diese zu vermeiden. Die kostenlose Nachhilfe wurde in allen Bezirken durch die Kärntner Volkshochschule abgewickelt. Die Kurse werden während des Jahres und im Sommer angeboten. Der Einstieg ist jederzeit möglich.  [www.vhsktn.at](http://www.vhsktn.at)

## Neu: Brockhaus online

Ab sofort kann man in den AK-Bibliotheken auf [brockhaus.at](http://brockhaus.at) recherchieren. Damit hat man jetzt Zugriff auf mehr als 300.000 Stichwörter und erklärte Begriffe. Für die kleinen Mitglieder steht das Kinderlexikon „Junior“ zur Verfügung. Und auch die Brockhaus Enzyklopädie inklusive Jugendlexikon kann online abgerufen werden. Das Beste? Es funktioniert auch von zu Hause aus. [ak-bibliotheken.at/brockhaus](http://ak-bibliotheken.at/brockhaus) aufrufen, AK-Lesekartennummer und Passwort eingeben, als Institution „Arbeiterkammer Kärnten“ auswählen, und los geht's!

 [ak-bibliotheken.at/brockhaus](http://ak-bibliotheken.at/brockhaus)



iStock.com\_nolpompan

## APA-Kiosk mit 300 Medien

Ebenfalls neu: Die AK bietet jetzt allen AK-Lesekarten-Inhabern den Zugang zum „Austria Kiosk“ an: einen digitalen Zeitschriftenstand der Austria Presse Agentur mit mehr als 300 österreichischen und internationalen Tages- und Wochenzeitungen, Magazinen und E-Papers. Die gewünschten Medien sind rund um die Uhr und überall verfügbar; auf Smartphone, Tablet, PC, Mac oder Laptop. Wie geht das? Man loggt sich mit seiner AK-Lesekartennummer und dem Passwort von zu Hause aus ein.

 [akktnbib.kiosk.at](http://akktnbib.kiosk.at)



iStock.com\_Tero Vesalainen

## Noch keine Lesekarte?

Erwachsene können eine Lesekarte – für ein Leben lang – gegen eine einmalige Gebühr von zehn Euro beantragen. Für alle Kinder und Jugendliche bis 18 ist diese Karte kostenlos! Schüler bis 24 lesen ebenfalls gratis, wenn sie einen gültigen Schülerausweis vorlegen. Alle Infos zu den AK-Bibliotheken finden Sie auf

 [ak-bibliotheken.at](http://ak-bibliotheken.at)



AK

## 1 1. AK-ÖGB Riesenwuzzler Turnier 2018: 20 Teams kämpften um Titel

Wie es wohl ist, eine lebende „Balanka“-Figur zu sein und sich nicht von der Stelle bewegen zu können? Diese Erfahrung machten am 8. September insgesamt 20 Kärntner Teams beim ersten Riesenwuzzlercup in Klagenfurt bei „Horsti's Wirtshaus“. Bei hochsommerlichen Temperaturen mit bestgelaunten Spielern und jeder Menge Spaß versuchten je 5 Spieler pro Team die Balance in den eigenen Reihen zu halten (siehe Foto rechts) und den Ball in das gegnerische Tor zu befördern. Was leicht aussieht, ist oftmals komplizierter als gedacht, denn dazu gehörte vor allem eine genaue Abstimmung mit dem Partner in der eigenen Reihe. Dies gelang dem Siegerteam „Die RAUNIS“ am besten. Auf den zweiten Platz hievten sich „Die Braaaaaas“ vor den Drittplatzierten: „No Name“.

tipp-DABEI

Fotos: AK (3)



## 2 Sieger des Bundesarbeitskammer-Kartfinales 2018 kommen aus Kärnten

Sich gegen Arbeitskollegen in Kärnten durchzusetzen war einfach nicht genug für das Siegerteam der GREENoneTEC – sie waren zu Größerem berufen. Beim Bundesarbeitskammer-Kartfinale im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum in Mail-Möbling bei St. Veit kämpften sie gegen 19 weitere Teams aus der Steiermark, Niederösterreich, Salzburg und Kärnten um den AK-Kart-Meistertitel. Mit Erfolg setzte sich das Kärntner Team gegen das zweitplatzierte und auch aus Kärnten stammende Team Kärnten Netz St. Veit durch. Den dritten Platz konnte sich das Team der Fa. Stenqvist Austria aus der Steiermark holen. Angefeuert wurden die Teams unter anderem von AK-Vizepräsident Gerald Loidl (Foto: 1. v. l.) und Markus Wieser, AK-Präsident Niederösterreich (Foto: 1. v. r.).

## 3 Eine Million versendet: AK-Poststelle erhielt Umweltschutz-Zertifikat

Als Kunde der Österreichischen Post AG wurde die Poststelle der Arbeiterkammer Kärnten, am Bahnhofplatz in Klagenfurt, mit einem Umweltschutz-Zertifikat für CO<sub>2</sub>-neutrale Zustellung geehrt. Über eine Million Sendungen der AK wurden CO<sub>2</sub>-neutral an die Mitglieder der AK Kärnten zugestellt. Damit wurden im Jahr 2017 an die 13.800 Kilogramm CO<sub>2</sub> kompensiert. Der Großteil der Sendungen betraf – neben Arbeits- und Sozialrechtsbroschüren – vor allem die Aussendungen zu den in Kärnten beliebten AK-Sportbörsen. Über das Zertifikat durften sich die Mitarbeiter der AK-Poststelle freuen. Am Bild v.l.n.r.: Reinhold Plischek, Horst Olip (Leiter), Gernot Marketz, AK-Präsident Günther Goach und Erland Hobisch.





# AK-Sportbörse Online

## Kärntens größte Tauschbörse in neuem Gewand

Mit der neuen Online-Plattform [sportboerse.akktn.at](http://sportboerse.akktn.at) bieten die Arbeiterkammer Kärnten und der AK-ÖGB Sport eine schnelle und moderne Möglichkeit zur Sportartikelvorerfassung und Statusabfrage.

Nützen Sie die Möglichkeit des Kaufs bzw. Verkaufs Ihres gebrauchten Wintersport-equipments bei den AK-Sportbörsen.

### Online-Artikelerfassung spart viel Zeit

Wenn Sie Ihre Artikel per Registrierung auf [sportboerse.akktn.at](http://sportboerse.akktn.at) vorab online erfassen und zusätzlich Ihren IBAN eintra-

gen, müssen Sie nur noch Ihre Sportartikel vor Ort bei der jeweiligen Sportbörse abgeben. Sollte Ihr Artikel gekauft werden, wird das Geld – bei IBAN-Angabe – direkt auf Ihr Konto überwiesen.

### Statusabfrage – mein Artikel ist verkauft!

Mit der neuen Plattform und der eingebauten Funktion „Sportbörsen“ in der

AK-ÖGB Trophy-App wissen Sie immer und überall, wie es um Ihre Artikel steht. Ob verkauft oder nicht – Sie bleiben immer am Laufenden. Einfach registrieren und den Überblick behalten. Sollte Ihr Artikel nicht verkauft werden, können Sie ihn nach Abholung digital in die nächste Sportbörse verschieben.



istockphoto.com/ melnik

**10.–11. 11. 2018**

### Spittal/Drau Wintersportbörse

SAMSTAG 10:00–16:00  
SONNTAG 10:00–16:00

ORT    STADTSAAL  
LUTHERSTRASSE 4  
9800 SPITTAL/DRAU

ONLINEARTIKELEINGABE BIS  
09. 11. 2018 15:00

**17.–18. 11. 2018**

### Wolfsberg Wintersportbörse

SAMSTAG 10:00–16:00  
SONNTAG 10:00–16:00

ORT    KUSS WOLFSBERG  
ST. THOMASER  
STRASSE 2  
9400 WOLFSBERG

ONLINEARTIKELEINGABE BIS  
16. 11. 2018 15:00

**23.–25. 11. 2018**

### Villach Wintersportbörse

FREITAG 15:00–19:00  
SAMSTAG 10:00–16:00  
SONNTAG 10:00–16:00

ORT    HAUPTFEUERWACHE  
KASERNENGASSE 3  
9500 VILLACH

ONLINEARTIKELEINGABE BIS  
22. 11. 2018 15:00

**30. 11.–2. 12. 2018**

### Klagenfurt Wintersportbörse

FREITAG 15:00–19:00  
SAMSTAG 10:00–16:00  
SONNTAG 10:00–16:00

ORT    MESSEHALLE 3  
KÄRNTNER MESSEN  
9020 KLAGENFURT

ONLINEARTIKELEINGABE BIS  
29. 11. 2018 15:00

## tipp-PROFIL

„Bleibe authentisch!“

**MARTINA HOHENSEE**

... ist in Deutschland geboren und nahe Frankfurt a. M. aufgewachsen. Die Arbeit mit Menschen stand immer im Fokus. Ihre ersten beruflichen Gehversuche waren in der Pflege. Danach absolvierte sie die Ausbildung zur Industriekauffrau. Nach zweijährigem Auslandsaufenthalt in Kroatien kam sie 2000 nach Kärnten und arbeitet seitdem bei Flex in Althofen. Seit 2014 ist sie Betriebsratsvorsitzende der Angestellten.



**Welche Eigenschaften sind in Ihrem Job wichtig?**

Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz. Und für die Anliegen der Mitarbeiter da sein, um sie bestmöglich zu unterstützen.

**Was schätzen Sie an den Kollegen?**

Freundlichkeit und Offenheit. Wenn man die Firma Flex beitreibt, merkt man sofort, dass wir einen sehr guten Umgang miteinander haben.

**Auf welche Erfolge sind Sie stolz?**

Selbst eine eigene Liste zur Angestelltenbetriebsratswahl aufzustellen. Ich brauchte viel Mut und Selbstvertrauen; das war eine lehrreiche Schule. Aber der Erfolg hat mich dann dafür belohnt.

**Bei wem holen Sie Rat?**

Bei meinen Kollegen, der AK und GPA-djp gleichermaßen.

**Welche Reformen bewundern Sie?**

Ich hätte gerne eine Reform, die heißt: Gleichstellung für Frauen.

**Wer sind Ihre Helden der Gegenwart?**

Alle Menschen, die soziale Dienste verrichten und für uns da sind.

**Was verabscheuen Sie?**

Stets mit dem Strom mitschwimmen und keine eigene Meinung bilden wollen.

**Was macht Sie glücklich?**

Dass ich das Privileg habe, in einem Land zu leben, das an Schönheit kaum zu übertreffen ist.

**Ihre Lieblingsbeschäftigung?**

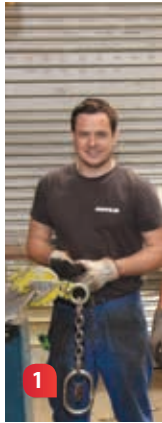
Vieles und manchmal gar nichts. Es kommt auf den Tag an.

**Haben Sie ein Lebensmotto?**

Bleibe authentisch!

**1 AK-Präsident besuchte Firma Astam**

Die Astam GmbH in St. Andrä im Lavanttal ist spezialisiert auf Maschinen- und Anlagenbau, Krananlagen und Sonderkranbau sowie Automatisierungstechnik. 74 Mitarbeiter sind auf einer Produktionsfläche von 4.000 m<sup>2</sup> in den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens beschäftigt, das bereits seit 25 Jahren als Familienbetrieb besteht. AK-Präsident Günther Goach besuchte den Standort und erfuhr in Gesprächen mit den Mitarbeitern mehr über die Qualitätsanforderungen in dieser Branche. Am Bild v.l.n.r.: Andreas Pöcheim, Rene Fischer, Günther Goach, Franz Lessiak.



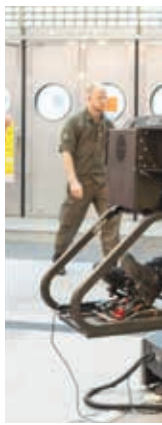
**2 Günther Goach bei Goldeck Textil**

Seit 70 Jahren produziert die Familie Mayer in Seeboden mit der Firma Goldeck Textil GmbH Bettdecken, Kissen, Unterbetten, Wasserbetten, Outdoor- und Militärschlafsäcke sowie Outdoorbekleidung. Mittlerweile wird in 70 Länder exportiert. Das Besondere an dem Unternehmen, das 55 Mitarbeiter beschäftigt: Jährlich werden die Umsätze genau betrachtet, und bei Gewinnen werden alle Mitarbeiter mit einem Betriebsfest und Prämien für ihre gute Arbeit belohnt. Am Bild v.l.n.r.: Philipp-Soreen Koch, Michaela Pitsch, Roman Dengg, Johanna Wacker sowie Marika Mayer.



**4 Konsumenteninfos auf Herbstmesse**

Mitte September fand in Klagenfurt die Herbstmesse statt. Die Konsumentenschützer der Arbeiterkammer Kärnten waren traditionell an allen fünf Messetagen mit einem eigenen Infostand vertreten und gaben Tipps für einen unbeschwernten Messe-Einkauf ohne spätere Reue. Die Messebesucher konnten sich vor Ort aber auch mit allen Fragen rund um Einkauf, Umtausch, Gewährleistung, Garantie, Wohnen, Urlaub, Handy und vielem mehr an die AK-Experten wenden und sich beraten lassen. Der Zuspruch war groß. Am Bild: AK-Konsumentenschützerin Angelika Wurzer.



Fotos: Helge Bauer, Arnold Pöschl, AK (4)



**tipp-DABEI**



**3 Schabus in Hermagor**  
 20 Mitarbeiter beschäftigt der Familienbetrieb Schabus Möbelbau in Dellach im Gailtal. Die Firma produziert Möbel aller Art und beliefert damit hauptsächlich Hotels in ganz Österreich. Aber auch der Innenausbau von Yachten gehört zum Tätigkeitsfeld des seit 1928 bestehenden Produktionsunternehmens. AK-Präsident Goach besuchte das Unternehmen und ließ sich von den Mitarbeitern über Produktionsschritte und ihre tägliche Arbeit im Betrieb aufklären. Am Bild v.l.n.r.: Betriebsratsvorsitzender Markus Salcher, Günther Goach und Stefan Walker.



**5 AK Young bei BeSt<sup>3</sup> in Klagenfurt**  
 Mitte Oktober fand heuer die BeSt<sup>3</sup> – die Bildungsmesse für Jugendliche und junge Erwachsene – in Klagenfurt statt. Mit dabei: das Team von AK Young. Jugendliche der heutigen Generation sind mit dem Einfluss sozialer Medien in allen täglichen Lebenslagen konfrontiert. Genau dort holte sie AK Young mit unterschiedlichen Stationen auf ihrem Messestand ab. Eine Kombination aus Technik, Social Media und Infos rund um die dazugehörigen Berufsbilder, mögliche Bildungswege und Workshops zum Thema Bewerbung sowie Infos zum gesamten Leistungsspektrum der AK wurden geboten.



**6 Kammerrat veröffentlicht Buch**  
 Rudenthein, Arbeiterleben und Wirtschaftswandel – zur Entstehung eines Weltkonzerns“ lautet der Titel des heuer erschienenen Buches von Martin Kowatsch, AK-Kammerrat und Betriebsratsvorsitzender von RHI Magnesita. Kowatsch beschäftigt sich u. a. mit der Arbeiterbewegung, der Industrialisierung und der Gewerkschaftsorganisation in der Region. Auch die Bildung der Arbeiter in unterschiedlichen Industriephasen, wofür der Autor Interviews mit Arbeitern aus Zeiträumen zwischen 1947 und 2015 führte – wird im Buch beschrieben. V. l. n. r.: AK-Direktor Haider, Kowatsch, AK-Vizedirektor Müller, AK-Präsident Goach.

**tipp-INTERN**



AK-Direktor Winfried Haider

**Zukunftsoffensive für unsere Mitglieder**

Wir Arbeiterkammern in Österreich wollen für unsere Mitglieder 150 Millionen Euro in die Hand nehmen. Unser Credo: Mehr und umfassendere Leistungen für das gleiche Geld. Die AK Kärnten wird von 2019 bis 2023 ein Zukunftsprogramm für Digitalisierung und Arbeit 4.0 gestalten. 1,7 Millionen Euro möchten wir jährlich in Maßnahmen investieren, die den Beschäftigten helfen, die Digitalisierung bestmöglich zu meistern. Eigens entwickelte Qualifizierungs- und Projektfonds sollen umfassende Unterstützung bieten. Schon jetzt sind wir für die Registrierung der Gesundheitsberufe zuständig. Den Bediensteten in diesem Bereich möchten wir im Rahmen der Zukunftsoffensive z. B. Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten und uns als Interessenvertretung verstärkt in der Pflegepolitik einsetzen. Auch in den Bereichen Wohnen und Bildung wollen wir unseren Mitgliedern noch mehr bieten – sei es mit ausgeweiteter Miet- und Wohnrechtsberatung oder speziellen Bildungsprogrammen für junge Menschen. All diese Vorhaben können in den kommenden fünf Jahren aber nur dann verwirklicht werden, wenn unsere finanziellen Mittel – in Form der Kammerumlage – erhalten bleiben. Ein Angriff der Bundesregierung, durch eine gesetzliche Senkung der Kammerumlage, wäre auch ein Angriff auf die Rechte der Beschäftigten. Denn schon jetzt gilt: Unsere Mitglieder können sich darauf verlassen, in allen Fragen rund um die Arbeitswelt jegliche Unterstützung von der Arbeiterkammer zu bekommen. Und das muss auch in Zukunft so bleiben!



# Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



Österreichische Post AG / MZ 02Z033656 M / AK Kärnten, 9021 Klagenfurt, Bahnhofplatz 3  
Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

## Impressum

### Medieninhaber & Herausgeber:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten  
9021 Klagenfurt am Wörthersee • Bahnhofplatz 3 • Telefon 050 477

### Redaktion:

Ferdinand Hafner (CR) | Alexandra Aspernig-Dohr (CvD)  
Helfried Fasser | Verena Tischler | Margit Gesierich

**Gestaltung:** Designagentur Fröhlich

**Lektorat:** onlinelektorat.at

**Titelfoto:** AK/Arnold Pöschl

**Hersteller:** Druck Carinthia GmbH & Co KG • 9300 St. Veit a. d. Glan

**Verlagsort:** Klagenfurt am Wörthersee • DVR 0027502

**Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:**

siehe [kaernten.arbeiterkammer.at/impressum](http://kaernten.arbeiterkammer.at/impressum)